

Musikfestival Bern

Foto: Matthias Luggen



Und die Erde bebte

Und die Erde bebte

Donnerstag 3.9., 20 Uhr
Berner Münster

Die Erde bebte – und die Musik versucht, etwas von dieser Intensität erfahrbar zu machen: Der Renaissancekomponist Antoine Brumel erweiterte seine Missa über das Erdbeben im Moment der Auferstehung Jesu von der vertrauten Vier- zur eindrücklichen Zwölfstimmigkeit – um 1500 eine Seltenheit. Seit der Katastrophe von Fukushima hat sich auch der japanische Komponist Toshio Hosokawa in mehreren Werken mit dem Thema Erdbeben beschäftigt – etwa in seiner Oper «Stilles Meer», aus der hier das Perkussionszweischenspiel zu hören ist. Ausserdem erklingt sein jüngstes Streichquartett «Passage», eine Musik zwischen Traum und Realität.

Programm

Antoine Brumel (ca. 1460–ca. 1513):
Missa «Et ecce terrae motus» zu
zwölf Stimmen

Toshio Hosokawa (*1955): «Passage»
für Streichquartett (2019), Inter-
mezzo aus der Oper «Stilles Meer»
(2015)

Besetzung

BERNVOCAL; Fritz Krämer,
Leitung
Arditti-Quartett: Irvine Arditti,
Ashot Sarkissjan, Violine;
Ralf Ehlers, Viola; Lucas Fels,
Violoncello
Mihaela Despa, Peter Fleischlin,
Pascal Viglino, Sacha Perusset,
Perkussion

Einzelticket CHF 30, ermässigt CHF 15, Gönner CHF 50. Vorverkauf auf www.ticketino.ch.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Musikfestival Bern «Tektonik», 2.–6. September 2020, in Kooperation mit BERNVOCAL und Münsterkirchgemeinde Bern.